

April 2020



Liebe Freunde

Wir danken Euch von Herzen für Eure Unterstützung im Gebet und Praktisch. In den letzten zwei Monaten haben sich auch für uns unerwartete Veränderungen ergeben. Unsere älteste Tochter Rachel ist in Erwartung und musste sich wegen dem COVID 19 kurzfristig entschliessen früher als geplant in die Schweiz reisen (Geburts-Termin Mitte Juli). Seit anfangs April kommen keine internationalen Flüge mehr nach Malawi wegen dem Virus. Da Rachels Mann, Muti, kein Visum für die Schweiz hatte, konnte er nicht mitfliegen. Er hat unterdessen die Bewilligung bekommen, der Pass ist aber auf der Schweizerbotschaft in Südafrika stecken geblieben. So begleitete Julia, Rachel und Dziko (unser 2 jähriger Enkel), in die Schweiz. Rachel arbeitet weiterhin 80 Prozent. Sie wohnen in Frauenfeld, in der Nähe Martins Schwester.

Mitte März konnten wir noch ein Supportmeeting mit der Gruppe vom letztjährigen Transformational Development Kurs machen. Es freute uns, über die guten Auswirkungen des Gelernten zu hören und ihnen mit etwas Rat beistehen zu können.

Charles ist durch die Schulung sehr inspiriert, und hat seither ein Landwirtschaftliches Projekt gestartet. Er hat ein grosses Verlangen ganzheitlich Veränderungen zu inspirieren, in der Gegend von Zomba, wo er ursprünglich herkommt.

Eine Missionarin, Leiterin von einem Kinderheim und Kindergarten, erzählte auch wie ihnen die Schulung geholfen hat. Mit ihren Mitarbeitern ist sie oft im Gespräch, wie sie Veränderung, die zu einer biblischen Weltanschauung führt, in den Kindern und Jugendlichen fördern können.

Seit unserem letzten Schreiben ist neues Kursmaterial am Entstehen. Zusammen mit dem Team von Mazima College in Uganda und Ivan von Südafrika, arbeitet Martin an diesem Material. Auch haben wir einen guten Start gemacht mit der Übersetzung des Jüngerschaftskurs Abundant Life. Wir haben mit Philip und Romuthi ein Übersetzungsteam gefunden. Beide sind von unsere Kirche in Lilongwe.

Bitte betet besonders für diese zwei Projekte, die einen grossen Teil unserer Zeit beanspruchen.

Gemeinde und Bauerngruppenbesuche können wir wegen dem Virus nicht machen. Die Regierung hat noch viel schärfere Massnahmen angesagt. Dagegen ist aber gerichtlicher Einspruch erhoben worden, da man die Bevölkerung zu wenig befragt hat, wie sie mit dem Virus lokal-gerecht umgehen könnte. Massnahmen wie man sie in materiell reichen Ländern macht, sind hier ungemäss, da viele Menschen von Hand zu Mund leben. Betet mit uns für weise Entscheidungen der Behörden. Im Juni sollten wir auch nochmals Präsidentschaftswahlen haben, da die letztjährigen gerichtlich annulliert worden sind.

Herzliche Grüsse, in Jesus verbunden.

*Martin und Julia*

---

Mr. Martin E. and Mrs. Julia M. Etter, PO Box 30906, Lilongwe 3, Malawi (Africa)  
Mobile: Martin +265 997 08 16 81 Julia +265 997 08 16 89  
E-mail: [martin.e.etter@gmail.com](mailto:martin.e.etter@gmail.com) · [juliametter@gmail.com](mailto:juliametter@gmail.com)  
Serving with the Swiss Mission Fellowship / Schweizerische Missions-Gemeinschaft

